

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers

Gewichtung: 0,00%

1.1 Informationen und Formulare

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen (jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft hat die Unterlagen nach Register A, B, C, D und E der Bekanntmachung vorzulegen. Für die Register B), C), D) und E) hat der Antragsteller das von der Vergabestelle (siehe Anlage XXX) bereitgestellte Formular verwenden.

1.2 Register A) Mussangabe [Mussangabe]

Anschreiben mit Darstellung des Unternehmens und dessen vollständiger Konzernstruktur (inklusive Besitzverhältnisse)

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.3 Hinweis

Alle Register B), C), D) und E) müssen erfüllt sein. Zu diesem Zweck ist die ausgefüllte Erklärung für die Angaben zur Abfrage beim Wettbewerbsregister (Anlage "Eigenerklärungen B C D E_BEW") mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

1.4 Register B) Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Nach dem Gesetz zur Einrichtung und zum Betrieb eines Registers zum Schutz des Wettbewerbs um öffentliche Aufträge und Konzessionen (WRegG) besteht für die Vergabestelle die Abfragepflicht aus dem Wettbewerbsregister. Die Vergabestelle fragt bei der Registerbehörde spätestens vor Erteilung des Zuschlags ab, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen gespeichert sind. Das Vorliegen von Eintragungen im Wettbewerbsregister kann zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.5 Register C) Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 des GWB sowie § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG und § 22 LkSG

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.6 Register D) Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Erklärung des Bewerbers, zur Befolgung des BEW Berliner Energie und Wärme AG Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.7 Register E) Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

2.1 Informationen und Formulare

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft hat die Unterlagen nach 5.1.9 der Bekanntmachung vorzulegen.

2.2 F) Vorlage Bankauskunft - Mussangabe [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Vorlage einer Bankauskunft, die nicht älter als 3 Monate ist.

Nachweis der Bankauskunft mit dem Teilnahmeantrag einreichen.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.3 G) Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

"Der Bewerber erklärt, dass eine Betriebshaftpflichtversicherung vorliegt. Als Nachweis ist eine Kopie einer aktuellen Police (höchstens 6 Monate alt) oder ein gleichwertiges Dokument des Herkunftslandes in deutscher Sprache (ggf. mit beglaubigter Übersetzung) beizufügen.

Die Deckungssumme beträgt mindestens 500.000,- Euro für Sachschäden und 2.500.000,- Euro für Personenschäden."

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.4 H) Nachweis Vermögenshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

"Nachweis – Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Der Bewerber erklärt, dass eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung vorliegt. Als Nachweis ist eine Kopie einer aktuellen Police (höchstens 6 Monate alt) oder ein gleichwertiges Dokument des Herkunftslandes in deutscher Sprache (ggf. mit beglaubigter Übersetzung) beizufügen. Die Deckungssumme beträgt mindestens 500.000,- für Vermögensschäden."

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.5 I) Gesamtumsatz der letzten zwei Geschäftsjahre [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Gesamtumsatz je Jahr, der letzten zwei Geschäftsjahre von mindestens 1.000.000 EUR (Jahre 2024 & 2023)

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.6 J) Umsatz im Geschäftsfeld "Service Point" [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Umsatz je Jahr im Geschäftsfeld "Service Point/Field Service" von mindestens 750.000 EUR (Jahre 2024 & 2023)

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3 Technische Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 100,00%

3.1 Referenzen

Gewichtung: 100,00%

3.1.1 Hinweis Register K) Referenzliste

Nachweis von zwei vergleichbaren Referenzen der letzten drei Jahre (2025 – 2023)

Zu jeder Referenz sind folgende Angaben zu machen:

- Auftraggeber (AG), mit Kontaktstelle des AG
- Es ist ein Ansprechpartner auf Seiten des Kunden zu benennen, der durch die BEW direkt kontaktiert werden kann
- Die Benennung eines Account- oder Vertriebskontaktes auf Seiten des Bieters anstelle des Kundenansprechpartners führt zur Nichtberücksichtigung der Referenz und somit zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren.
- Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungserbringung) an 2022
- Nettoauftragssumme
- Projektauftrag (inhaltlich aussagekräftige Kurzbeschreibung. (Der Bewerber hat den Bezug zur ausgeschriebenen Leistung nachvollziehbar zu belegen.)
- Hauptleistungsinhalte
- Darstellung der Projektgröße, Anzahl Standorte und des Projektvolumens
- Dauer der Implementierung
- Anzahl, der am Projekt beteiligten Personen
- Branche des Referenzkunden
- Eingesetzte Systeme / Anwendungen

Sollten mehr als 5 qualifizierte Teilnahmeanträge eingehen, werden diese über die nachfolgenden Kriterien 3.1.2 - 3.1.6 nach ihrer technischen Leistungsfähigkeit bewertet.

Es werden max. 5 Anbieter in die Angebotsphase überführt. Bei gleicher Punktzahl auf Platz 5 und folgenden, werden diese Bieter ebenfalls in die Angebotsphase überführt.

Die Angaben zu den Referenzen erfolgen ausschließlich in der Anlage Register K) Referenzliste

3.1.2 Anzahl Tickets pro Jahr [Mussangabe]

Gewichtung: 20,00%

Maximalpunktzahl: 10

mindestens 2.000 Tickets/Jahr je Referenz

Ranking über alle gewerteten Referenzen aller Teilnehmer hinweg (maximal 10 Punkte)

- [☐] Keine Angabe (0)
[☐] Anzahl Tickets pro Jahr (mindestens 2.000 Tickets/Jahr je Referenz) (10)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.3 Field-Service/Service-Punkt über mehrere Standorte [Mussangabe]

Gewichtung: 20,00%

Maximalpunktzahl: 10

mindestens 3 Standorte zur gleichen Zeit bei einem AG

Ranking über alle gewerteten Referenzen aller Teilnehmer hinweg (maximal 10 Punkte)

- [☐] Keine Angabe (0)
[☐] Field-Service/Service-Punkt über mehrere Standorte (mindestens 3 Standorte zur gleichen Zeit) (10)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.4 Verwaltung/Lagerhaltung Geräte [Mussangabe]

Gewichtung: 20,00%

Maximalpunktzahl: 10

Die eingereichten Referenzen haben den Leistungsbestandteil Lagerhaltung / Verwaltung von mind. 3.000 Assets (Hardware & Ersatzteilen).

Ranking über alle gewerteten Referenzen aller Teilnehmer hinweg (maximal 10 Punkte)

- [☐] Keine Angabe (0)
[☐] Leistungsbestandteil Lagerhaltung und Verwaltung von mind. 3.000 Assets (10)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.5 Referenz - Bereich Energieerzeuger-Infrastruktur

Gewichtung: 20,00%

Maximalpunktzahl: 20

Stammt die Referenz/-en aus einer Energieerzeuger-Infrastruktur je Referenz max. 10 Punkte

- [☐] Keine Angabe (0)
[☐] Referenz aus der Energieerzeuger-Infrastruktur (20)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.6 Volumen in EUR der Referenzen [Mussangabe]

Gewichtung: 20,00%

Maximalpunktzahl: 10

mindestens 750.000 EUR je Referenz
Ranking über alle gewerteten Referenzen aller Teilnehmer hinweg (maximal 10 Punkte)

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Volumen in EUR der jeweiligen Referenzen (10)

Nur eine Antwort wählbar

3.2 L) Nachweis Qualitätsmanagementsystem [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Auftragnehmer verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001:2015
Nachweis: Zertifikat wird mit Teilnahmeantrag eingereicht

- ☐ *Keine Angabe*
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.3 M) Microsoft MDM Zertifizierung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Mindestens 1 Mitarbeiter, welcher in dem hier ausgeschriebenen Projekt zum Einsatz kommt hat eine Zertifizierung im Bereich Mobile Device Management (MDM).
Nachweis des Zertifikates M365 Certified: Endpoint Administrator Associate oder vergleichbar.

Die Vergleichbarkeit kann lediglich mit Zertifikaten hergestellt werden, welche Microsoft Intune bezogen sind.

- ☐ *Keine Angabe*
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

4 Formale Abfragen

Gewichtung: 0,00%

4.1 Vertraulichkeit [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Die Vertraulichkeitsbedingung en gemäß EVB-IT Service AGB werden eingehalten und anerkannt

- ☐ *Keine Angabe*
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

5 Hinweise zum Teilnahmeantrag

Gewichtung: 0,00%

5.1 Formale Angaben an die Bewerbung

1. Die Bewerbung ist in beschriebener Form und in deutscher Sprache elektronisch unter: <https://root.deutsche-evergabe.de/portal/> einzureichen.

Die Nutzung des Portals [deutsche-evergabe.de](https://root.deutsche-evergabe.de) ist für Bewerber und Bieter der BEW-Projekte kostenfrei.

Teilnahmeanträge können dort abgegeben werden.

Teilnahmeanträge per Post, Fax oder E-Mail werden nicht akzeptiert

2. Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichten Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt "Eigene Anlagen") und bezeichnendem Dateinamen hochzuladen. Die entsprechenden Dateinamen sollten mit „Reg_“ (Reg_ = jeweiliges Register) beginnen/ den Titel der Eignung aus den Eignungsanforderungen (bei Eigenerklärungen), Abkürzungen zum Inhalt und Firma enthalten, eine Länge von 60 Zeichen und eine Größe von 20 MB nicht übersteigen.

(Beispiel: „Reg_A_UN-Praesent_Fa_XXX XXXXXXXX_2021_XX_XX“).

"K.O.-Kriterien" sind Mindestbedingungen, "Mussangaben" müssen zwingend angegeben werden.

Die Bewerbung ist entsprechend der Nummerierung in Ziffer 5.1.9 zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.

3. Unter „aktuell“ in Ziffer 5.1.9 wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 6 Monate gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU sein darf.

4. Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw.

eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern. Der Bewerber hat in diesem Fall die zur

Prüfung des fraglichen Registers erforderlichen Informationen durch Vorlage anderweitiger Unterlagen bzw. Eigenerklärungen zur Verfügung zu stellen. Der Vergabestelle steht es frei – ohne hierzu verpflichtet zu sein – zur Aufklärung ergänzende Unterlagen und Informationen zu fordern. Dies gilt auch bei Mindestbedingungen.

5. Im Sinne der vorherigen Ziffer 4 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

6. Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – beim Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen: .
- a) Bieter, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten (nicht möglich für die Zuverlässigkeit gemäß Ziffer 5.1.9), müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, sofort benennen und haben die betreffenden Nachweise der Ziffern 5.1.9 der Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf den Leistungsteil beschränkt, für den der Nachunternehmer eintreten soll. Der Bewerber hat in diesem Fall nachzuweisen, dass ihm der Nachunternehmer die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt (z.B. durch Verpflichtungserklärung).
- b) Etwaige weitere Nachunternehmer (solche, die nicht zur Eignungsleihe genutzt werden) müssen im Teilnahmeantrag zunächst nicht namentlich benannt werden und die Nachweise gemäß Ziffern 5.1.9 für die Nachunternehmer zunächst nicht eingereicht werden. Es muss nur der Fremdleistungsanteil angegeben werden.
- Die Vergabestelle behält sich allerdings vor, die sonstigen Bewerber/Bieter, die in die engere Wahl zur Teilnahme am weiteren Verfahren kommen und den Einsatz von Nachunternehmern vorsehen, vor Abschluss des Teilnahmewettbewerbs oder während des gesamten, weiteren Verfahrens aufzufordern, diese Nachunternehmer namentlich zu benennen und für deren Leistungsanteil die vorstehenden Nachweise vorzulegen.
7. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein -, Erklärungen und Nachweise (auch im Bereich der Mindestbedingungen) nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z.B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.
8. entfällt
9. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerbungen, die die Mindestbedingungen und/oder Ausschlussfristen nicht einhalten, ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren auszuschließen.
10. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber zugleich das Einverständnis mit einem Wechsel des Auftraggebers. Es ist nicht auszuschließen, dass im Laufe des Vergabeverfahrens ein anderes Unternehmen Auftraggeber wird.
11. Fragen sind ausschließlich über das Fragen-und-Antworten-Tool der eVergabe zu stellen. Die Vergabestelle wird sich bemühen, zeitnah zu antworten.
12. Wenn und soweit gesetzlich zugelassen, können Eignungskriterien auch durch Verwendung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nachgewiesen werden.
13. Die Bewerber – bei Bewerbergemeinschaften jedes Mitglied einzeln – ist verpflichtet, eine Vertraulichkeitserklärung zu unterzeichnen; dazu hat der Bewerber das bei der Kontaktstelle (vgl. Ziffer 1.1 der Bekanntmachung) bereitgestellte Formular zu nutzen.

5.2 Ermittlung der Unternehmen

Die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen werden in einem zweistufigen Verfahren ermittelt:

1. Formale Prüfung
2. Eignungsprüfung

5.3 Angebotsverfahren / Vorgaben an Auftragsvergabe

Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durchaus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

1. Die Vergabestelle behält sich vor, bei den später abzugebenden Angeboten, die sich - unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien - wirtschaftlich schlechter als der Wettbewerb darstellen und/oder aufgrund fehlender Übereinstimmung mit den Vorgaben, bereits nach Angebotsabgabe und im weiteren Verlauf der Verhandlungen, Bieter/ Angebote im weiteren Verfahren nicht mehr zu berücksichtigen (sog. Abschtung). Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor, die beteiligten Bieter nach jeder Verhandlungsrunde zu einer erneuten Angebotsabgabe aufzufordern. Dabei wird die Vergabestelle voraussichtlich die Erkenntnisse im jeweiligen Verfahrensstand nutzen und eine gegebenenfalls modifizierte Anfrage aussprechen, die insbesondere aus Gründen der Vergleichbarkeit der Angebote von jedem beteiligten Bieter nur auf die vorgegebene Weise offeriert werden darf.
2. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf Seiten des Auftraggebers.
3. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt vorhandener öffentlich-rechtlicher Genehmigungen.
4. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.